

## PRESSEMITTEILUNG

### **Dr. Sabine Kahl mit Förderpreis der Dr. Eickelberg-Stiftung ausgezeichnet**

**Nachwuchsförderung am Deutschen-Diabetes-Zentrum:** Dr. Sabine Kahl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ), hat den Förderpreis 2020 der Dr. Eickelberg-Stiftung für ihre Forschung über die Einnahme des Diabetesmedikaments Empagliflozin und dessen Wirkung auf den Leberfettgehalt bei Menschen mit Typ-2-Diabetes erhalten. Die Projektförderung ging an ein interdisziplinäres Team, das den Schweregrad der Stoffwechselstörung bei Menschen mit Prädiabetes und Typ-2-Diabetes mittels Analysen des Fettgewebes bestimmen kann.

**Düsseldorf (DDZ)** – Dr. Sabine Kahl, Wissenschaftlerin in der Arbeitsgruppe Energiestoffwechsel am DDZ, ist mit dem Förderpreis der Dr. Eickelberg-Stiftung 2020 ausgezeichnet worden. Sie erhielt die Auszeichnung für ihre wissenschaftliche Arbeit über die Einnahme des Diabetesmedikaments Empagliflozin, das den Leberfettgehalt bei Menschen mit einem frisch diagnostizierten Typ-2-Diabetes und einer ausgezeichneten Blutglukosekontrolle wirksam reduziert. Kahl gelang es, in ihrer Arbeit<sup>1</sup> nachzuweisen, dass das Medikament trotz einer unveränderten Insulinsensitivität auch die Harnsäurezirkulation senkt und den Adiponektinspiegel erhöht. Damit könnte die Einnahme dieses Präparats zur frühzeitigen Behandlung der nichtalkoholischen Fettlebererkrankung bei Menschen mit Typ-2-Diabetes beitragen. Die Arbeit wurde in der Fachzeitschrift „Diabetes Care“ veröffentlicht.

„Dank der Dr. Eickelberg-Stiftung können wir innovative Ansätze in der Diabetesforschung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern fördern“, erklärt Prof. Dr. Michael Roden, Wissenschaftlicher Direktor und Vorstand des DDZ. „Auszeichnungen sind bei der Laufzeit von Projekten und Studien am Ende wichtig, und dienen der Motivation für weitere Jahre der Geduld und Ausdauer“, so Roden weiter.

Neben dem mit 1.500 Euro dotierten Förderpreis wurde auch eine Projektförderung durch die Dr. Eickelberg-Stiftung ausgelobt. Diese erhielt ein interdisziplinäres Team um Oana-Patricia Zaharia aus dem Klinischen Studienzentrum (Institut für Klinische Diabetologie), Dr. Yuliya Kupriyanova aus der Arbeitsgruppe Metabolic Imaging (Institut für Klinische Diabetologie), und Dr. Klaus Strassburger aus dem Institut für Biometrie und Epidemiologie. Das Team hat die Verteilung der Fettgewebe-Kompartimente untersucht und herausgefunden, dass diese den Schweregrad der Stoffwechselstörung bei Prädiabetes und den Subtypen des Typ-2-Diabetes widerspiegeln. Dafür erhält die Forschergruppe eine Unterstützung in Höhe von 3.500 Euro.

---

<sup>1</sup> Sabine Kahl, Sofiya Gancheva, Klaus Straßburger, Christian Herder, Jürgen Machann, Hisayuki Katsuyama, Stefan Kabisch, Elena Henkel, Stefan Kopf, Merit Lagerpusch, Konstantinos Kantartzis, Yuliya Kupriyanova, Daniel Markgraf, Theresa van Gemert, Birgit Knebel, Martin F. Wolkersdorfer, Oliver Kuss, Jong-Hee Hwang, Stefan R. Bornstein, Christian Kasperk, Norbert Stefan, Andreas Pfeiffer, Andreas L. Birkenfeld, Michael Roden, Empagliflozin Effectively Lowers Liver Fat Content in Well-Controlled Type 2 Diabetes: A Randomized, Double-Blind, Phase 4, Placebo-Controlled Trial, Diabetes Care 2019 Sep; dc190641. <https://doi.org/10.2337/dc19-0641>.

Das Deutsche Diabetes-Zentrum selbst vergab zudem eine Projektförderung im Rahmen der Training and Feasibility Grants (TFG) an ein dreiköpfiges Team: Dr. Bedair Dewidar (Institut für Klinische Diabetologie), Prof. Margriet Ouwers (Institut für Klinische Biochemie und Pathobiochemie) und Dr. Dominik Pesta (Institut für Klinische Diabetologie). Das Trio untersucht die Mitochondrienfunktion von sinusförmigen Leberendothelzellen bei alkoholfreier Fettlebererkrankungen.

#### **Fotohinweis**

**Foto 1 (von links):** Prof. Dr. Michael Roden, Vorstand des DDZ, mit Dr. Sabine Kahl, Preisträgerin des Förderpreises der Dr. Eickelberg-Stiftung, und Andreas Fidelak, Vorstand des DDZ.

**Foto 2 (von links):** Glückwunsch an die Preisträger der Projektförderung der Dr. Eickelberg-Stiftung. Prof. Dr. Michael Roden, Vorstand des DDZ, mit Oana-Patricia Zaharia aus dem Klinischen Studienzentrum (Institut für Klinische Diabetologie), Dr. Yuliya Kupriyanova aus der Arbeitsgruppe Metabolic Imaging (Institut für Klinische Diabetologie) und Dr. Klaus Strassburger aus dem Institut für Biometrie und Epidemiologie mit Andreas Fidelak, Vorstand des DDZ.

**Foto 3 (von links):** Viel Erfolg für das Projektteam. Prof. Dr. Michael Roden, Vorstand des DDZ, Prof. Margriet Ouwers (Institut für Klinische Biochemie und Pathobiochemie), Dr. Dominik Pesta (Institut für Klinische Diabetologie) und Andreas Fidelak, Vorstand des DDZ.

(10.01.2020)

Das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) versteht sich als deutsches Referenzzentrum zum Krankheitsbild Diabetes. Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung von Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus zu leisten. Gleichzeitig soll die epidemiologische Datenlage in Deutschland verbessert werden. Federführend leitet das DDZ die multizentrisch aufgebaute Deutsche Diabetes-Studie. Es ist Ansprechpartner für alle Akteure im Gesundheitswesen, bereitet wissenschaftliche Informationen zum Diabetes mellitus auf und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Das DDZ gehört der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) an und ist Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD e.V.).

**Aktuelle Pressemitteilungen des DDZ finden Sie im Internet unter [www.ddz.de](http://www.ddz.de)**

**DDZ-Pressebilder dürfen nur für redaktionelle Zwecke unter der Führung des Bildnachweises: „Quelle: DDZ e.V.“ verwendet werden. Der Abdruck ist honorarfrei. Wir bitten jedoch um Zusendung eines Belegexemplars bzw. einen Hinweis zum Ort der Veröffentlichung.**

**Ansprechpartner am DDZ für weitere Fragen ist:**

Christina A. Becker  
Pressesprecherin

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)  
Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung  
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Tel.: 0211-3382-450  
E-Mail: [Christina.Becker@ddz.de](mailto:Christina.Becker@ddz.de)